

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119877
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1188
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5685,6066
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.5 Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	7 Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5 Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Sehr offene Waldbereiche im Umfeld von Trockenrasen auf einem flachen Dünenrelief, mit Niveauunterschieden von 1,50 m innerhalb der Fläche, offenbar regelmäßig beweidet, so dass neben den Bäumen eigentlich nur ein grasreicher Unterwuchs vorhanden ist. Nur in kleinen Teilbereichen haben sich Landreitgrasfluren und etwas Brombeergebüsch erhalten. Der Wald ist von zahlreichen Fußpfaden durchzogen, sehr licht, Jungwuchs fehlt nahezu vollständig. Der Bestand wird hier von älteren Eichen, die bis zu 50 cm Stammdicke erreichen, geprägt. Die Übergänge zu den benachbarten Trockenrasen sind fließend, im Wald wird die Krautschicht ebenfalls von feinblättrigen Gräsern bestimmt, der Boden dazwischen ist ebenfalls oft bemoost und zeigt die geringen Nährstoffgehalte an. Der Bestand ist nur mäßig totholzreich. der Trockenrasen Anteil in der Krautschicht und der Dünenuntergrund tragen dazu bei, dass der Wald als Eichenmischwald trockenwarmer Standorte gesetzlich geschütztes.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WQT	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nordöstlich Boberger See		
Nachbarnutzung/en	Trockenrasen, Birken-Pionierwald		
Rechtswert (X)	575540	Hochwert (Y)	5930133
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

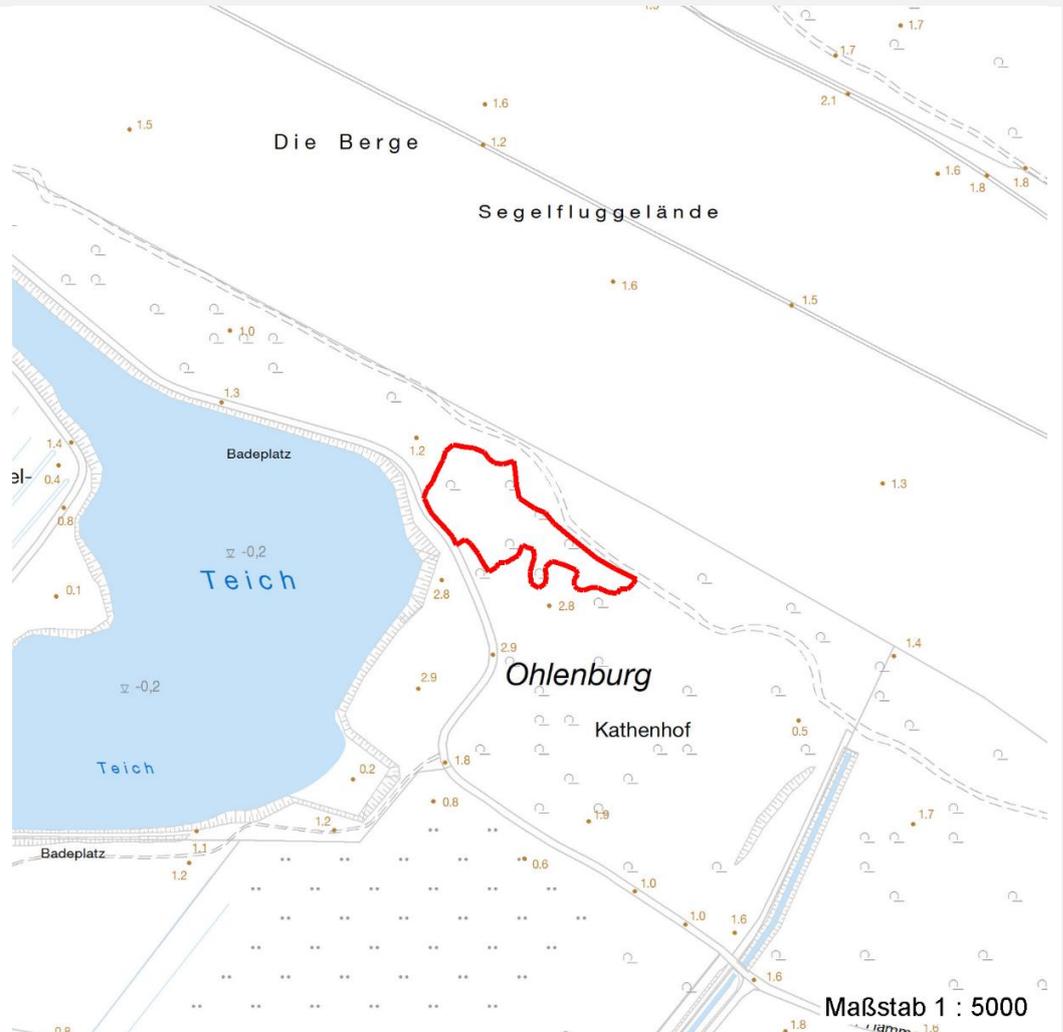
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119877
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1188
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5685,6066
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119877	53055	7430	53	24.06.2008	<	7432	76

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die Flächen werden von Schafen durchweidet und im Rahmen von Freizeitnutzungen erheblich frequentiert
Wertgesichtspunkte	Alter, standorttypischer Wald
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119877
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1188
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5685,6066
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Maßnahmen sind an dieser Stelle in der Nähe zum Boberger See vermutlich schwer umsetzbar, wenn möglich sollte der Wald im Innern beruhigt werden und stärker natürlichen Sukzessionsprozessen überlassen bleiben. Hilfreich wäre in diesem Zusammenhang vermutlich, wenn eine Beweidung mit Schafen unterbliebe.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)	Biotoptyp	WQT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung	Der Bereich ist für einen Lebensraumtyp zu stark gestört und zu kleinteilig.	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	23 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119877
			DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	1188
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	09.10.2017
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5685,6066
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,7
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4
	Reaktion	mäßig sauer	4,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,9
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,2
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-	-						-						
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-						-						
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	z		-	-						-						
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	z		-	-						-		3		V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-						
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-						-						
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w		-	-						-			V	V		
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-						
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w		-	-						-						
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-						-						
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-						-						
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	h		-	-						-						
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z			K1	-					-						
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	d		-	-						-						
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-						-						
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-						-						
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-						-						
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-						-						
Anzahl Rote Liste Arten														2	2	1	
Anzahl Arten														21			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland